



Tätigkeitsbericht
2019

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen (NIL 3.0)



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einrichtung	2
2	Zielsetzung	2
3	Umsetzung / Konzeption	2
4	Leistungsangebot	3
5	Kooperationspartner	3
6	Qualifizierung	3
7	Entwicklung neuer Förderangebote	3
8	Statistiken	4



Tätigkeitsbericht 2019

1. Einrichtung

Das Caritas-Projekt NIL 3.0 (Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen) vermittelt langzeitarbeitslose Menschen in Arbeit und begleitet sie am neuen Arbeitsplatz, vor allem während der kritischen Phase nach der Arbeitsaufnahme. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg.

Die Teilnahme an den Projektangeboten ist in der Regel freiwillig. Für Arbeitgeber*Innen, die Langzeitarbeitslose einstellen, ist die Dienstleistung kostenlos.

Träger der Einrichtung

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon 0741 - 246 135
Telefax 0741 - 15 55 751
info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Anschrift der Einrichtung

Caritas NIL 3.0
Bühlstraße 8
72458 Albstadt
Telefon 07431 / 1342 - 777
Schneevoigt.m@caritas-schwarzalw-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Personal

Das Projekt war vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 mit Frau Stefanie Wagner (Sozialarbeiterin B.A.) mit einem Stellenumfang von 55% besetzt. Vom 01.07.2019 bis 31.12.2019 war Frau Michaela Schneevoigt (Diplom Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin FH) mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % als Elternzeitvertretung beschäftigt.

Öffnungs- / Sprechzeiten

Das Büro war vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr, sowie dienstags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.15 Uhr besetzt. Aufgrund des Personalwechsels kam es zu einer Veränderung der Bürozeiten. Das Büro war ab dem 01.07.2019 bis zum Jahresende von Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Weitere Beratungen am Standort in Tuttlingen und Rottweil sowie Besprechungen, Gruppenangebote und Trainings finden nach Absprache statt.

Räumliche Ausstattung

Der Mitarbeiterin steht ein Büro mit entsprechend technischer Ausstattung zur Verfügung. Für Schulungen und Coachings wird der Schulungs- und Gruppenraum im C Punkt (Bühlstraße 13) genutzt.

2. Zielsetzung

Ziel des Projekts ist die nachhaltige und möglichst existenzsichernde Beschäftigung und Integration von langzeitarbeitslosen ArbeitnehmerInnen, BerufsrückkehrerInnen sowie unfreiwillig atypisch Beschäftigten im allgemeinen Arbeitsmarkt. Das Projekt trägt insbesondere dazu bei, die Erwerbsneigung, die Beschäftigungsfähigkeit, die Erwerbssituation der Teilnehmenden nachhaltig zu verbessern und leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Ausgangslage

Langzeitarbeitslose können von dem Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt bislang kaum profitieren. In der Regel finden, junge und besser qualifizierte Personen oder Menschen mit kürzeren Phasen von Arbeitslosigkeit schneller wieder eine Beschäftigung. Frauen sind von

Langzeitarbeitslosigkeit stärker betroffen als Männer, je weiter die Zielgruppen vom Arbeitsmarkt entfernt sind, umso höher ist der Frauenanteil.

Nur wenigen gelingt eine dauerhafte Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt, wovon nur etwa jede dritte Arbeitsstelle als „Normalarbeitsverhältnis“ eingestuft werden kann. Die neuen Beschäftigungsverhältnisse sind häufig prekär und zeitlich befristet.

Erfahrungen zeigen, dass eine intensive, individuelle assistierte Begleitung besonders nach der Arbeitsaufnahme die Motivation der Arbeitssuchenden und die Stabilität der Beschäftigung deutlich steigern können. Häufige Kontakte zum Eingliederungscoach, flexible zeitliche Formate der Unterstützung und die Kooperation mit vorhandenen Angeboten und Netzwerken sind wichtige Erfolgsfaktoren für eine andauernde und nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen ins Arbeitsleben.

3. Umsetzung / Konzeption

Die nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen erfolgt durch die Umsetzung eines modularen Phasenmodells. Durch einen individuellen Ansatz beim Matching und der Vermittlung zwischen Teilnehmenden und Arbeitgebenden kann ein größerer Erfolg bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt erreicht werden, als dies bisher durch eine Schulung und Qualifizierung der Teilnehmenden in Gruppen gelungen ist.

Phasenmodell des Coaching- und Beratungsprozesses

Das Modell impliziert die Beratungs- und Hilfsangebote des Caritasspektrums, die im Rahmen der

Durchführung eingebracht und genutzt werden können. Der Einstieg ist individuell und flexibel abstimmbar.

1. Akquisitionsphase der Teilnehmenden z. B. durch Zuweisung durch das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit oder Beratungsstellen.

2. Diagnostikphase zur Feststellung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten.

3. Berufliche Orientierungsphase vom Wunsch-Ist-Abgleich (z.B. mittels dem TalentKompass NRW) über das Aufzeigen und Kennenlernen der Berufspalette und regionalen Möglichkeiten bis hin zur Vermittlung von Praktika, Trainingsmaßnahmen und ggf. Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Qualifikationen.

4. Motivations- und Aktivierungsphase durch diverse Trainings (Persönlichkeitskompetenz, Kommunikation, Umgang mit Konflikten), Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und alltagspraktischer Kompetenzen sowie die Förderung oder Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit in Qualifizierungsbetrieben.

5. Vermittlungsphase durch Unterstützung bei der Stellenakquise in den Medien und auf dem verdeckten Arbeitsmarkt, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche einschließlich Beratung und Unterstützung der Arbeitgebenden.

6. Einstiegsmanagement und -begleitung unter Einbeziehung und Beratung der Arbeitgeber vor und nach dem Einstieg der neuen Mitarbeitenden, Krisen- und Konfliktintervention im Betrieb, Beratung zu und ggf. Beantragung von notwendigen Anpassungsqualifikationen beim jeweiligen Jobcenter und der Agentur für Arbeit u. a. m.

7. Interventionsphase bei drohendem Abbruch durch Analyse möglicher Abbruchgründe, Ergreifung geeigneter Stabilisierungsmaßnahmen, ggf. Neuplanung der Eingliederung sowie Rückkopplung mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit.



Quelle: www.pixabay.com/de/

4. Leistungsangebot

- Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung
- Bedarfsgerechte Hilfen zur persönlichen und sozialen Stabilisierung in den ersten 6 Monaten nach der Arbeitsaufnahme
- Begleitung nach der Arbeitsaufnahme
- Unterstützung bei der Lösung privater Probleme, die Einfluss auf die Arbeitsleistung haben können
- Beratung von Arbeitgebern und Mediation im Betrieb bei Konflikten

5. Kooperationspartner

Jobcenter Zollernalbkreis
Geschäftsstelle Albstadt
Zieglerstr. 7
72458 Albstadt

Jobcenter Landkreis Rottweil
Steig 27
78628 Rottweil

Kommunales Jobcenter Tuttlingen
Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen

AOK Gesundheitskasse Neckar-Alb
Hindenburgstr. 25
72336 Balingen

Vernetzung

Unsere Projektmitarbeiterin unterhält bereits gute Kontakte zu mehreren kleinen und mittelständischen Betrieben in und um Albstadt herum, die bereit sind, langzeitarbeitslosen Menschen eine zweite Chance auf dem regulären Arbeitsmarkt anzubieten. Hierbei diente das Projekt NIL 3.0 nicht nur als Schnittstelle zur Vermittlung von Arbeit zwischen Arbeitssuchendem und dem Arbeitgeber, sondern auch als vertrauliche Kontaktstelle bei Problemen hinsichtlich der Arbeitsintegration in der Probezeit.

6. Qualifizierung

Unsere Projektmitarbeiterin ist in ein regionales und überregionales Netz an Fortbildungsmöglichkeiten eingebunden und besucht regelmäßig einschlägige Fachveranstaltungen des ESF-NIL-Projekts mit der Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Der Bereich Soziale Projekte der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau ist nach AZAV als Träger zertifiziert und erfüllt damit die Qualitätsstandards der Bundesagentur für Arbeit für Weiterbildungsmaßnahmen von Langzeitarbeitslosen.

7. Entwicklung neuer Förderangebote: Carpe-Diem und Jobpatenprojekt

Das Kooperationsprojekt „Carpe Diem“ zwischen NIL 3.0 und der sozialpädagogischen Begleitung unserer Arbeitsgelegenheiten (§16d SGB II) bei der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau wird regelmäßig an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat im C-Punkt (Bühlstraße 13, 72458 Albstadt) der Caritas angeboten. Das Projekt „Carpe-Diem“ möchte

den verringerten gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabechancen von Langzeitarbeitslosen aktiv entgegenzutreten und den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Teilhabe-Chancen in den Bereichen Sport, Ernährung und Kultur ermöglichen. Der Treff ist ein offenes Angebot für arbeitssuchende Menschen. Wir haben die AOK-Balingen als wertvollen Kooperationspartner für das Projekt gewinnen können. So fanden in 2019 bereits drei Gruppenangebote zusammen mit der AOK Balingen statt, darunter zwei Kochkurse und einmal Nordic-Walking auf der Alb.

Mit dem „Jobpatenprojekt“ haben wir Ende 2019 begonnen, unser Angebot für Arbeitssuchende auszubauen. Im Jobpatenprojekt finden Ehrenamtliche mit guter Vernetzung zu örtlichen Betrieben und guter Kenntnis der regionalen Arbeitssituation die Möglichkeit eine „Patenschaft auf Zeit“ für arbeitssuchende Menschen zu übernehmen. Sie helfen bei der Stellensuche, geben Tipps, wo sich eine Bewerbung lohnen könnte und coachen die Teilnehmer auf Wunsch vor Beginn der ersten Bewerbungstermine. Bislang haben wir zwei Ehrenamtliche für das Projekt gewinnen können. Ein Ausbau und eine Verfestigung des Projekts wird für 2020 angestrebt.

8. Statistiken

Die Daten beziehen sich auf den Erhebungszeitraum vom 01.01.2019 bis einschließlich 31.12.2019.

Michaela Schneevoigt
Projektmitarbeiterin NIL 3.0

TeilnehmerInnenstruktur

	Teilnehmer	Altersdurchschnitt	Deutsche Staatsangehörigkeit	
		[Jahre]	JA	NEIN
Weiblich	12	36,9	9	3
Männlich	11	38,2	8	3
Gesamt	23	37,5	17	6

Bildungsniveau der TeilnehmerInnen

	Kein Schulabschluss	Hauptschule	Mittlere Reife	(Fach-)Hochschulreife/Abitur
	Weiblich	3	9	0
Männlich	4	3	2	2
Gesamt	7	12	2	2

Ausbildungsniveau der TeilnehmerInnen

	Keine Ausbildung	Ausbildung	Meisterbrief	(Fach-)Hochschulabschluss
	Weiblich	7	5	0
Männlich	5	5	0	1
Gesamt	12	10	0	1

Arbeitsaufnahmen

	Teilnehmer	Vollzeitarbeit	Teilzeitarbeit	Nachhaltige Vermittlung
	Weiblich	12	5	3
Männlich	11	2	1	2
Gesamt	23	7	4	4

Erläuterungen zu den Arbeitsaufnahmen:

1. Mehrfache Arbeitsaufnahmen von einer Person wurden mitgezählt.
2. Als nachhaltige Vermittlung zählt jede sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ab 6 Monaten + 1 Tag

Verantwortlich:

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
NIL3.0
Bühlstraße 8
72458 Albstadt

Telefon: 07431/13427-77
Telefax: 07431/8299763
Email: nil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/246-190
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: pixaby.com (Creative Commons), Caritas
Gestaltung: Oerke